



Regina Wienerroither in ihrer Trachtenmanufaktur in Saalfelden. Sie entwirft alle Kleider selbst.

Bild: SN/FOTO JELINEK

Erfinderin des Stretchdirndls

Trachten. Regina Wienerroither profitiert mit eigenen Kreationen vom Trachtenboom.

ANTON KAINDL

SAALFELDEN (SN). Seit 25 Jahren ist die Saalfeldener Trachtenschneiderin Regina Wienerroither selbstständig. Aber so gut wie in den letzten drei Jahren sind die Geschäfte noch nie gelaufen. Die Tracht ist wieder gefragt.

„Das Bodenständige ist wieder aktuell“, sagt Regina Wienerroither. „Dazu sehen Dirndl gut aus und schmeicheln der Figur.“ Auch Jugendliche tragen wieder vermehrt Dirndl. Die können sich die hochwertigen Trachten von Wienerroither zwar meist noch nicht leisten. „Aber sie machen den Trend und ich glaube, dass der weiter anhalten wird.“

Die Saalfeldenerin beschäftigt inzwischen drei fixe Mitarbeiterinnen und Subunterneh-

Seit etwa drei Jahren gibt es einen starken Trend zur Tracht.

Regina Wienerroither,
Trachtenschneiderin

mer, die für sie schneiden. „Es ist alles sehr aufwendig“, sagt sie. Die meisten Trachten sind Maßanfertigungen. Dazu gibt es eine kleine Kollektion. „Ich entwerfe jedes Stück selbst“, sagt Wienerroither. Auch die Stoffe designt sie nach ihren Vorstellungen und lässt sie in Österreich bedrucken. „Damit kann ich sichergehen, dass nur ich sie habe.“

Die Trachtenschneiderin orientiert sich bei ihrer Arbeit an alten Mustern und gibt ihnen

ein zeitgemäßes Design. Ebenso wendet sie traditionelle Arbeitstechniken wie Stickereien an. Kenner bemerken sofort, dass ein Dirndl von Regina Wienerroither entworfen ist. „Wir haben einen besonderen, reduzierten Schnitt und glatte Schürzen“, sagt sie. Sie fertigt aber auch echte Trachten an, bei denen alles genau vorgegeben ist.

Am besten verkauft sie ihre Stretchdirndln, die sie selbst entwickelt hat. „Das Dirndl hat den Ruf, dass es eng ist und zwick. Also habe ich dehnbare Stoffe für Dirndl produzieren lassen. Wir waren die ersten, die das gemacht haben und haben uns die Marke Stretchdirndl schützen lassen.“

Bei so viel Arbeit am Design bleibt für das Marketing kaum Zeit. Die Pinzgauerin hat sich

deshalb mit Sabine Reinhard eine Geschäftspartnerin ins Boot geholt, die das Marketing macht. Sie ist Augsburgerin und als Kundin zu Regina Wienerroither ins Geschäft gekommen. „Sie war sehr zufrieden“, sagt Wienerroither. „Wir sind ins Gespräch gekommen und ich habe gesagt, dass ich schon länger daran denke, jemanden zu suchen, der das macht.“ Die studierte Betriebswirtin aus Bayern ist vom Fach, und so kam es zur Zusammenarbeit. „Wir wollen vor allem Richtung Bayern expandieren“, sagt die Saalfeldenerin. Ein neuer Schwerpunkt sind auch eigens designte Trachten für Unternehmen. So stattete die Saalfeldenerin bisher unter anderem die Mitarbeiter des Bergdorfs Priesteregg und des Krallerhofs in Leogang aus.